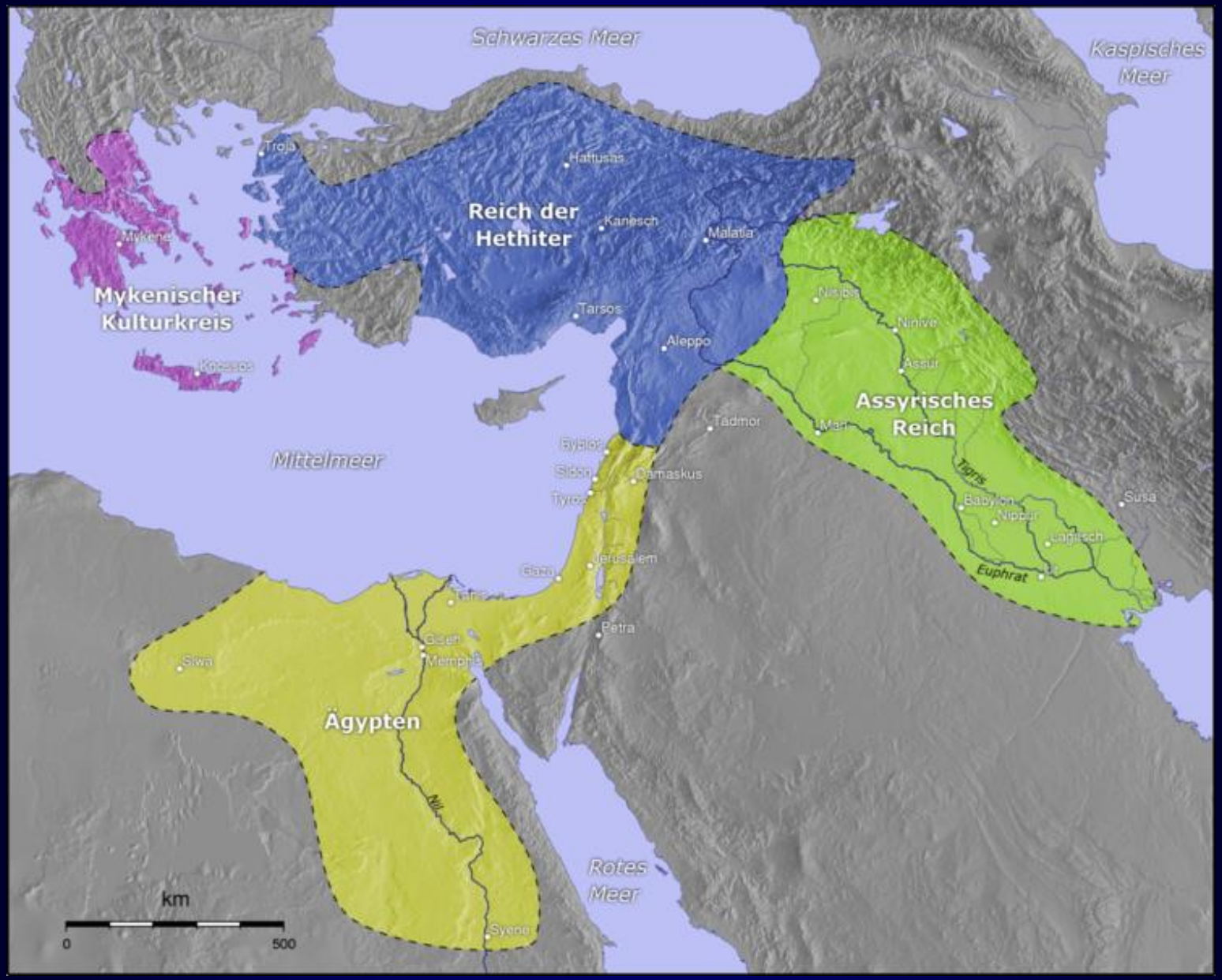
# Der Prophet Nahum

## (Trost oder Tröster)

März 2018

# Zeitliche Reihenfolge der Kleinen Propheten

| Prophet | | Zeit ihres Wirkens | Bedeutung des Namens | Botschaft an |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Obadja | 840–830 | Knecht Jahwes | Gerichtsbotschaft für Edom |
| 2 | Joel | 830–750 | Jahwe ist Gott | Ganz Israel |
| 3 | Jona | 800–790 | Taube | Ninive – Hauptstadt Assyriens |
| 4 | Amos | 765–750 | Lastträger | Nordreich, Südreich, alle Völker |
| 5 | Hosea | 760–720 | Rettung | Nordreich |
| 6 | Micha | 750–700 | Wer ist wie Jahwe? | Samaria, Jerusalem, alle Völker sollen Zeugen sein |
| 7 | Nahum | 660–610 | Tröstung | Assyrien, besonders Ninive |
| 8 | Habakuk | 608–605 | Umarmung | Gespräch Habakuks mit Gott |
| 9 | Zephanja | 635–610 | Jahwe verbirgt | Juda, Jerusalem, ganz Israel und alle Völker |
| 10 | Haggai | 520 | Der Festliche | Serubbabel, Josua und den Überrest |
| 11 | Sacharja | 520–480 | Jahwe gedenkt | Serubbabel, Josua und den Überrest |
| 12 | Maleachi | 450–425 | Mein Bote | Überrest aus Babylon |



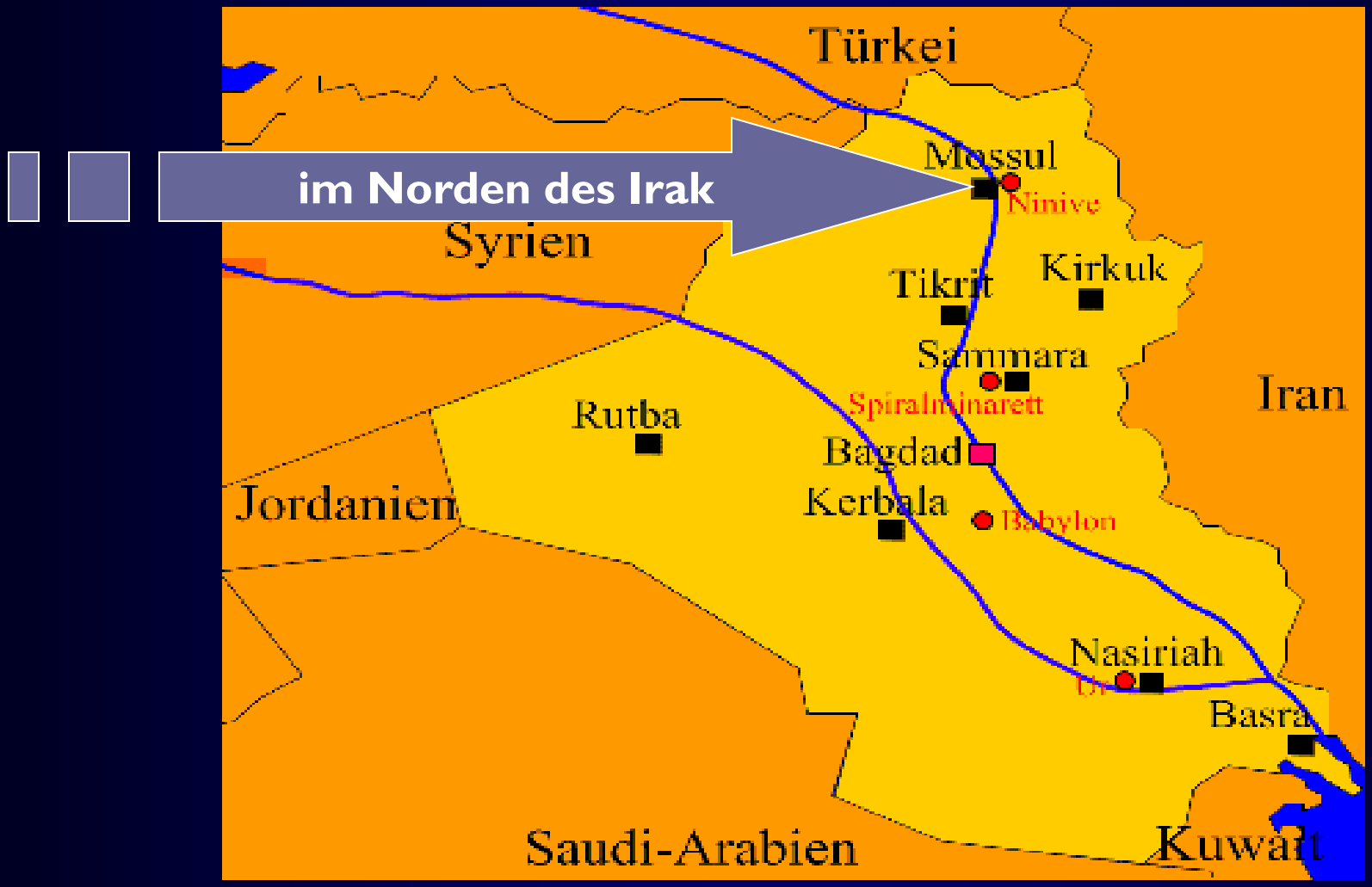

**Der alte Orient um 1400 v. Chr.**

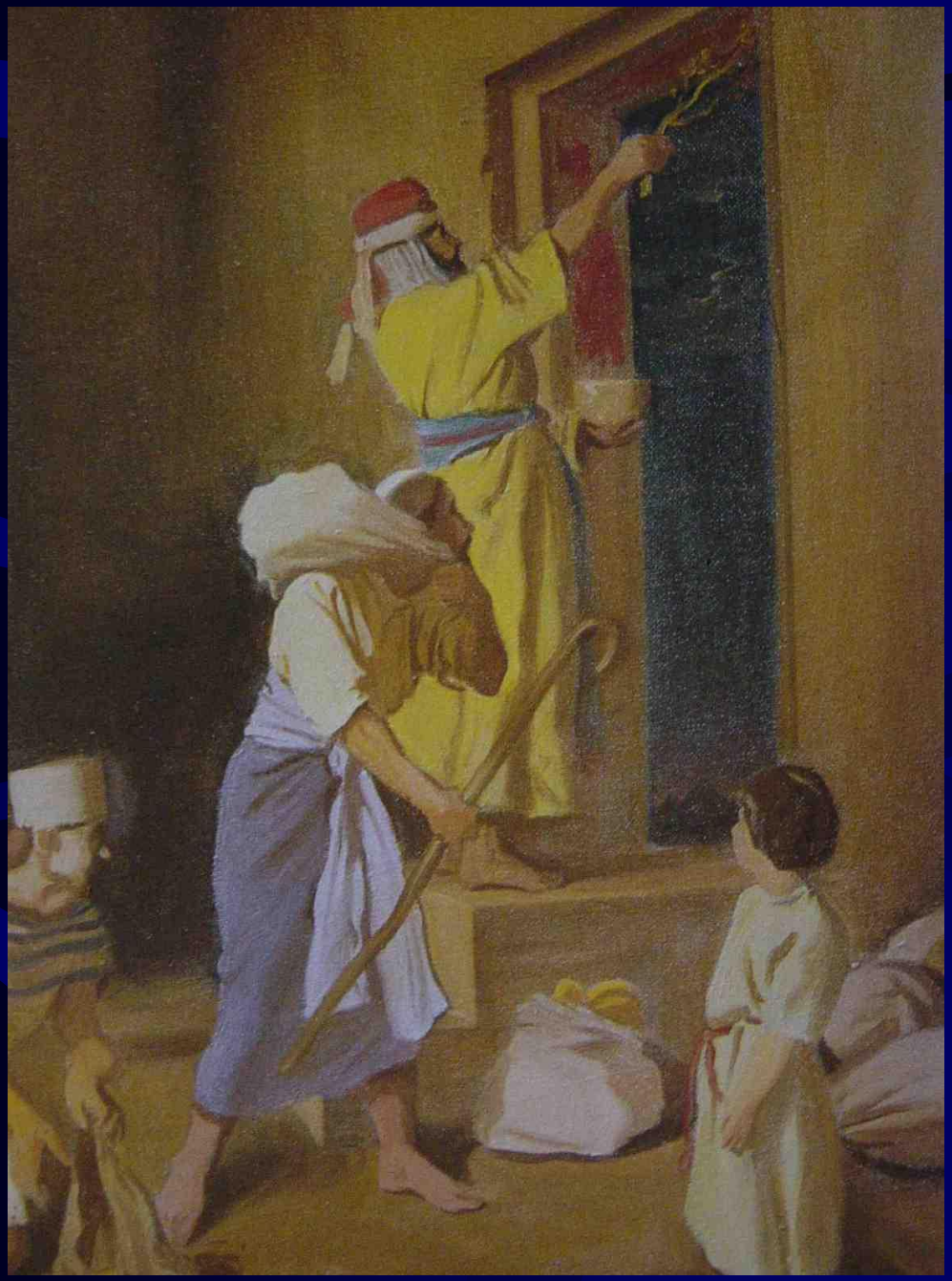
**Assyrien zwischen dem 9. und 7. Jahrhundert v. Chr.**

# Das assyrische Reich

| | |
|---|---|
| ca. 2400 | Erste Anfänge eines selbständigen Fürstentums Assyrien nachweisbar |
| 1300–612 | In Mesopotamien vorherrschendes Großreich am mittleren Tigris |
| ca. 760 | Bußpredigt *Jonas* an Ninive |
| 722 | Assyrien erobert *Samaria* und führt seine Bewohner in Gefangenschaft (2Kön 17) |
| 713 | Sanherib belagert *Jerusalem* – 185.000 Soldaten werden vernichtet (2Kön 18 und 19) |
| 671 | *Ägypten* wird unter Asarhaddon (680–669) zum Teil erobert |
| 667 o. 663 | Untergang *No-Amons* (= Theben – Nah 3,8) |
| 660–610 | Zeit des Wirkens *Nahums* |
| ca. 630 | Prophezeiung *Nahums* (etwa gleichzeitig mit der Prophezeiung Zephanjas an Juda und Jerusalem) |
| 612 | *Zerstörung Ninives* durch die Meder, Babylonier und Skythen – Untergang des assyrischen Reiches |

# Wo lag Ninive?



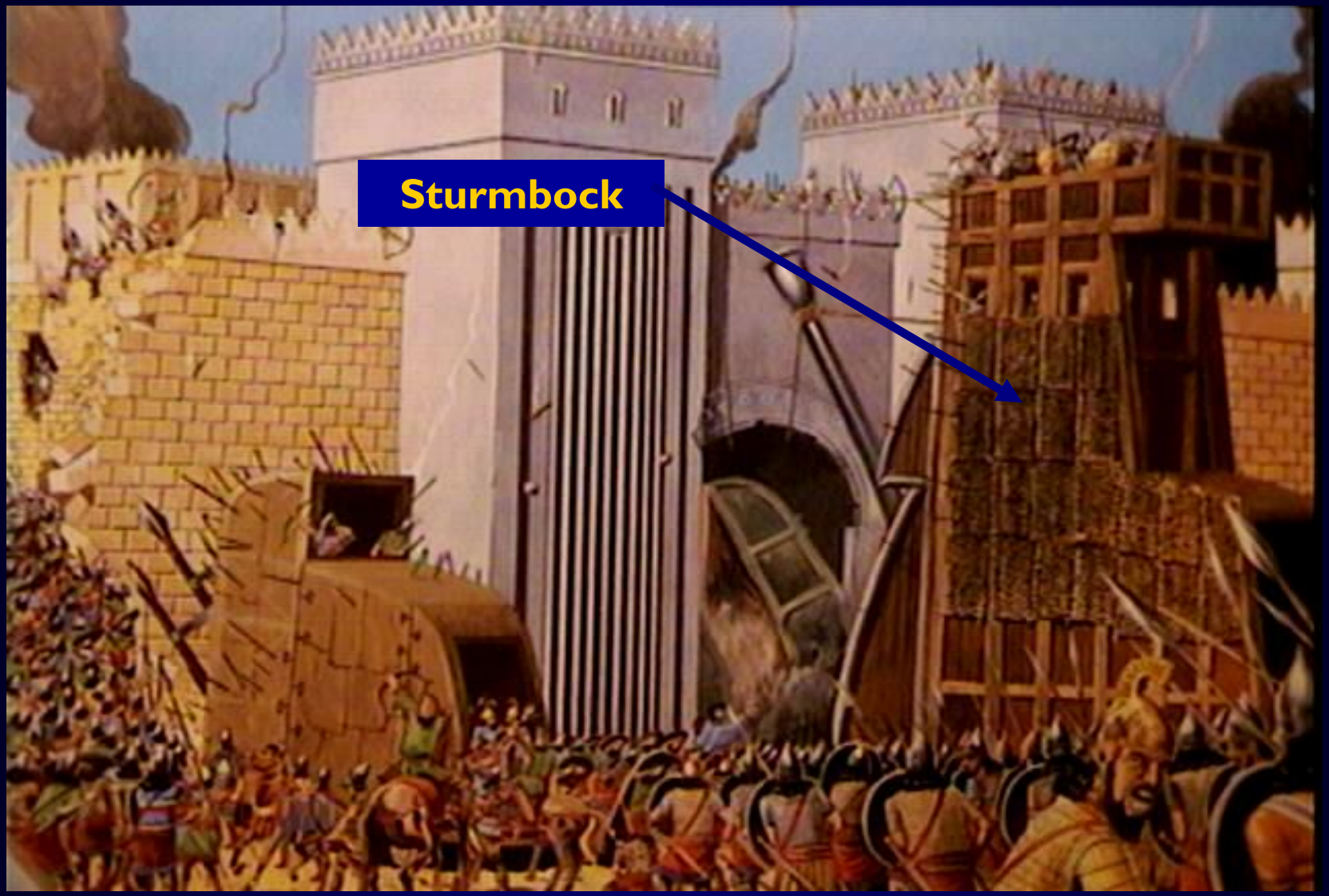


**Das Passah**

Der große Versöhnungstag

# Das Laubhüttenfest

# „… die Tore an den Strömen sind geöffnet“ (2,7)



# „… und der Palast verzagt“ (2,7)

Sinscharrischkun, der König von Ninive, hat sich in seinen Palast geflüchtet, der von den Babyloniern in Brand gesteckt wird.

Umgeben von seinen Frauen und Eunuchen, erwartet er dort den Tod in den Flammen.

„Ninive war ja von jeher wie ein Wasserteich" (2,9)

# Zitate über die Grausamkeit und den Stolz assyrischer Könige (1)

Ninive war die Hauptstadt eines Reiches, in dem der Götzendienst blühte und das zu den mächtigsten, aber auch zu den grausamsten und abstoßendsten Reichen der Welt gehörte. So prahlte Assurnasirpal II. in der Chronik seiner Eroberungen: „Ich stürmte die Berggipfel und nahm sie ein. Mitten auf den gewaltigen Bergen schlachtete ich sie; ich färbte den Berg rot mit ihrem Blut wie Wolle ... Ich hieb ihren Kriegern die Köpfe ab und türmte sie vor der Stadt auf; ihre Jünglinge und ihre Jungfrauen verbrannte ich“ (Lukenbill, *Ancient Records of Assyria and Babylonia*, 1, 148). Über einen gefangenen Führer schrieb er: „Ich zog [ihm] die Haut ab und spannte sie über die Stadtmauer“ (ebd., 1, 146). Außerdem berichtet er von Verstümmelungen Gefangener bei lebendigem Leibe und vom Pfählen ihrer Leichen.

Auch Salmanassar II. (859–824) prahlte nach einem seiner Feldzüge mit seinen Grausamkeiten: „Vor der Stadt baute ich eine Pyramide von Köpfen auf. Ihre jungen Männer und Mädchen verbrannte ich in den Flammen“ (ebd. 1,213). Sanherib (705–681) sagte von seinen Feinden: „Ich schnitt ihnen die Kehle durch wie Lämmern. Ich schnitt ihr kostbares Leben ab, [wie man] eine Schnur [durchschneidet]. Ich ließ [den Inhalt] ihrer Hälse und ihrer Eingeweide wie die vielen Wasser eines Sturms auf die weite Erde hinabfließen. ... Ich hieb ihre Hände ab“ (ebd., 2, 127).

# Zitate über die Grausamkeit und den Stolz assyrischer Könige (2)

Von Assurbanipal (669–626) schließlich ist der folgende Bericht über die Behandlung eines gefangenen Anführers überliefert: „Ich durchbohrte sein Kinn mit meinem scharfen Dolch. Durch seinen Kiefer ... führte ich einen Strick, legte ihm ein Hundehalsband um und steckte ihn ... in eine Hundehütte“ (ebd., 2,319). Anlässlich sein Feldzuges gegen Ägypten brüstete sich Assurbanipal damit, dass seine Offiziere die Leichen der Ägypter „an Pfähle hingen, ihnen die Haut abzogen und die Stadtmauer(n) damit bedeckten“ (ebd., 2, 295). – Kein Wunder, dass Nahum Ninive eine „mörderische Stadt“ (3,1) nannte, eine Stadt, die für ihre „Bosheit“ (3,19) bekannt sei!

Darüber hinaus waren die assyrischen Könige ungeheuer von sich eingenommen. Assurbanipal prahlte: „Ich [bin] Assurbanipal, der große [König], der mächtige König, König des Universums, König von Assyrien. ... Die großen Götter ... haben meinen Namen groß gemacht; sie machten meine Herrschaft mächtig“ (ebd., 2,323–324). Asarhaddon trumpfte auf: „Ich bin mächtig, ich bin allmächtig, ich bin ein Held, ich bin übergroß, ich bin kolossal, ich bin geehrt, ich bin erhöht, ich bin unerreicht unter den Königen, der Erwählte von Assur, Nabo und Marduk“ (ebd., 2, 226).

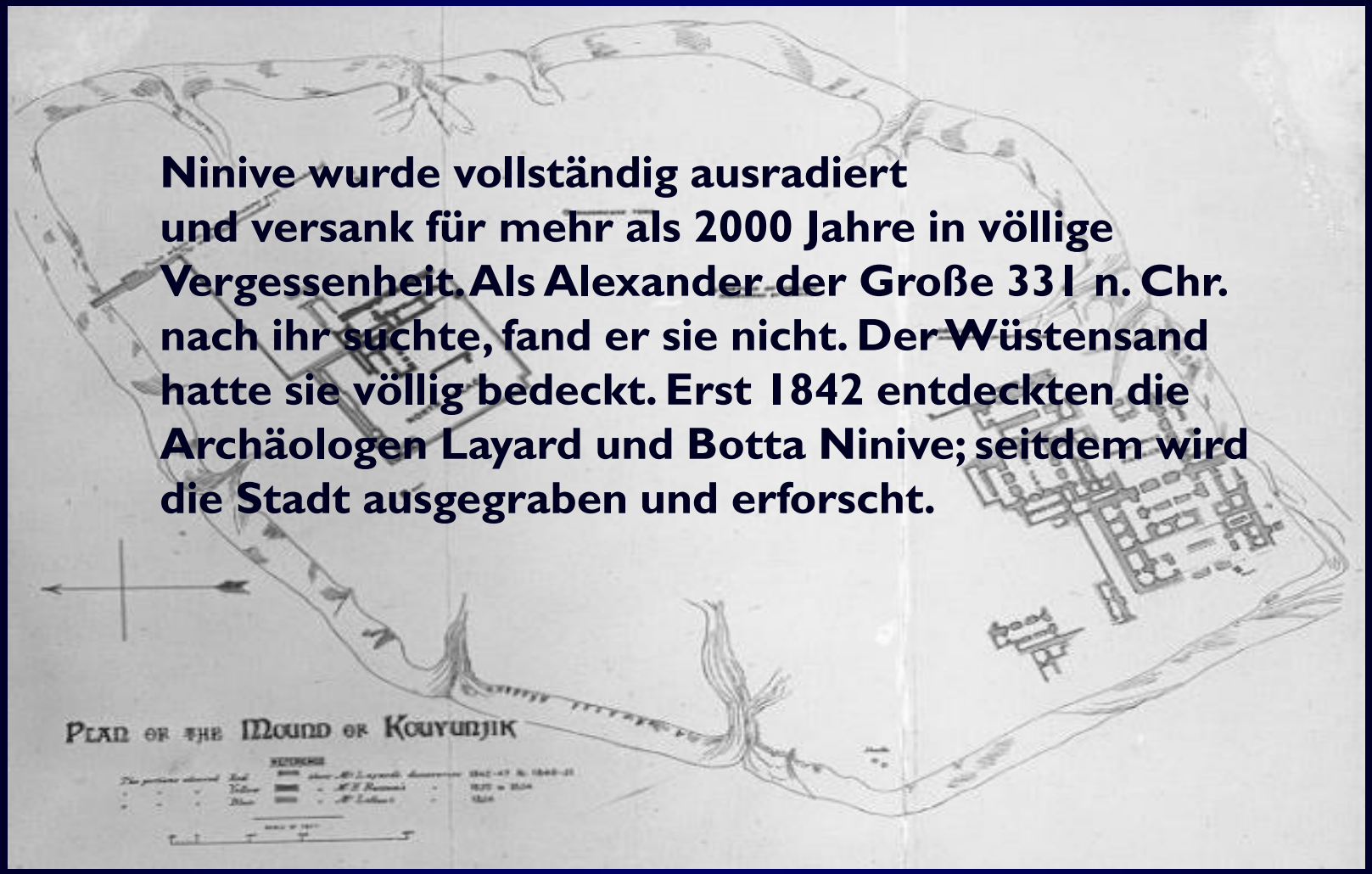
In Ninive und im ganzen Assyrischen Reich herrschte der Götzendienst in seinen krassesten Auswüchsen. Die Religion Assyriens war in ihrem Ursprung babylonisch, der assyrische Nationalgott war jedoch Assur, dessen Hoherpriester und Stellvertreter der König war.

*Das AT erklärt und ausgelegt*, Hänssler, S. 600–601

# … klatschen über dich in die Hände (3,19)

Den babylonischen Eroberern kam ein allgemeiner Aufstand der unterjochten Völker zugute. Die Assyrer waren als die grausamsten Krieger ihrer Zeit bekannt. Als ihr Reich unterging, jubelten die Völker.

# … dein Schlag ist tödlich!
# … du sollst verborgen werden (3,19)




**Ninive wurde vollständig ausradiert und versank für mehr als 2000 Jahre in völlige Vergessenheit. Als Alexander der Große 331 n. Chr. nach ihr suchte, fand er sie nicht. Der Wüstensand hatte sie völlig bedeckt. Erst 1842 entdeckten die Archäologen Layard und Botta Ninive; seitdem wird die Stadt ausgegraben und erforscht.**

# Ninive damals — und heute

Ansicht der Paläste Ninives

Ausgrabungen

# Das Gericht über Ninive

1,1 **Ausspruch über Ninive**. Das Buch des Gesichts Nahums, des Elkoschiters.

1,8 Und **mit einer überschwemmenden Flut** wird er ihre (d. h. Ninives) Stätte gänzlich zerstören, und Finsternis wird seine Feinde verfolgen.

2,7 **Die Tore an den Strömen sind geöffnet, und der Palast verzagt.**

3,12 … du sollst … **verborgen werden** (d. h. nicht mehr zum Vorschein kommen).

3,19 Keine Linderung für deine Wunde, **dein Schlag ist tödlich!** Alle, die die Kunde von dir hören, **klatschen über dich in die Hände**; denn über wen ist nicht deine Bosheit beständig ergangen?

# Reihenfolge der Gerichte in der Zukunft

1. Gericht an **Babylon** (abgefallene Christenheit) – Offenbarung 17; 18
2. Gericht an **Europa** (Römisches Reich) – Tier, seine Heere und Antichrist (Offenbarung 19,11ff.)
3. Gericht an den **Nachbarländern** Israels (Sacharja 12–14)
4. Gericht am **Assyrer** (von Norden her)
   - **a)** **König des Nordens** (Daniel 11,40–45; Sacharja 14,1ff.)
   - **b)** **König des äußersten** Nordens (Hesekiel 38; 39)

# Impressum

**Werner Mücher**
**Birkenweg 7, 51709 Marienheide**
**Telefon 02261/67687**
**E-Mail: wmuecher@pm.me**

**Download als PDF auf**
**www.biblische-lehre-wm.de**

**Rückfragen oder Anregungen erwünscht**
**Marienheide, März 2018**